



Änderungsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2025/01002**
Datum: 19.03.2025
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.03.2025	öffentlich Entscheidung

Betreff: Änderungsantrag der Fraktion Volt / MitBürger zur Beschlussvorlage
„Jugendhilfeplanung der Stadt Halle (Saale) - Teilplan für die Leistungen
der Jugendhilfe (§§ 11 - 14, 16 SGB VIII) für die Jahre 2026-2029“
(VIII/2024/00657), hier: Familieninformationsbüro

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die in der Anlage vorgelegte Teilplanung für die Leistungen der Jugendhilfe nach den §§ 11-14,16 SGB VIII für den Zeitraum 2026-2029 für die Stadt Halle (Saale)- **mit folgender Änderung:**
 - **Die Maßnahme „Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle für familienbezogene Themen“ aus der Jugendhilfeplanung der Stadt Halle (Saale) 2022-2025: Teilplanung Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz und Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie wird als Maßnahmevorschlag 11.4.2 in die vorliegende Planung übernommen. Der Maßnahmevorschlag „Zukünftige Arbeit im Qualitätszirkel Familienarbeit“ erhält die Nummer 11.4.3.**
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Teilplanung dargestellten Maßnahmen umzusetzen. Für einzelne Maßnahmen, die der Konkretisierung bedürfen, sind dem Stadtrat gesonderte Beschlussvorlagen einzureichen.

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Halle hat für Familien viel zu bieten. Es gibt eine Vielzahl wertvoller Unterstützungsangebote. Durch die Vielfalt der Angebote ist es jedoch gerade für ressourcenschwache Familien mit Kindern mitunter schwierig, die für sie individuell passende Hilfe zu finden. Zudem ist in den letzten Jahren ein deutlicher Trend zu einem steigenden Beratungsbedarf von Familien zu verzeichnen. In der vorliegenden Planung wird hierzu unter anderem festgestellt¹, dass

- die Eltern meist sehr spät bei den Trägern ankommen;
- es wichtig ist, dass Familien die Angebote in ihrem sozialen Nahraum kennen;
- es mehr niedrigschwellige, offene Angebote statt spezialisierter Projekte geben sollte.

Ein Familieninformationsbüro als niedrigschwellige, zentrale Anlaufstelle kann dabei helfen, diese Bedarfe zu decken, indem es wichtige Anschubberatung leistet und als Wegweiser und Lotse Unterstützung suchende Eltern an die für sie passenden Angebote vermittelt. Dabei soll es die ganze Breite der Angebote für Familien in der Stadt Halle (Saale) im Blick haben und als Netzwerkknoten für diese Angebote fungieren. Aufgrund seines Informationscharakters ist es insbesondere für Eltern attraktiv, die sich durch die wahrgenommene Problemorientierung anderer Beratungsstellen abgeschreckt fühlen. Im Übrigen verweisen wir auf die ausführlichen Erläuterungen zu den Grundlagen des Angebots und der konkreten Bedarfssituation hier vor Ort in der aktuell gültigen Jugendhilfeplanung² (S. 147f.), die aus unserer Sicht ihre Gültigkeit behalten haben.

Verschiedene Städte verfügen bereits über ein solches Familieninformationsbüro, zum Teil unter unterschiedlichen Bezeichnungen. Unter anderem in der Stadt Monheim, die mehrfach für ihre Familienfreundlichkeit und erfolgreiche Präventionsarbeit ausgezeichnet wurde, gibt es ein solches Angebot. Auch die Stadtverwaltung Halle verfolgt seit einigen Jahren die Idee eines Familieninformationsbüros, hat intern bereits ein Grundkonzept erarbeitet und eine Stelle dafür im Stellenplan geschaffen. Zwar hat sich mit der Netzwerkkarte des Hauses der Jugend inzwischen ein zusätzliches Orientierungsangebot entwickelt, dieses deckt aber aus unserer Sicht nur einen Bruchteil der Funktionen und Ziele eines Familieninformationsbüros ab. So besteht nicht nur ein Bekanntheitsproblem der bestehenden Angebote, sondern die Eltern fühlen sich mitunter auch überfordert, Dutzende von Angeboten zu recherchieren, so übersichtlich diese auch dargestellt sein mögen. Diesen Familien eine kompakte und schnelle bedarfsgerechte Orientierung zu bieten, wäre ein großer Gewinn für Halle als familienfreundliche Kommune. Daher gilt es, die erarbeiteten Grundlagen möglichst schnell zur Umsetzungsreife zu bringen.

¹ jeweils S. 91f.

² verfügbar unter: https://halle.de/fileadmin/user_upload/jugendhilfeplanung_jugendhilfe_2022-25.pdf